



Politische Gemeinde
Warth-Weiningen

Gemeindeversammlung Budget 2023

**Donnerstag, 8. Dezember 2022, um 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle «Vogelhalde»**

**Nächste Versammlung:
Mittwoch, 31. Mai 2023**

Traktanden

- | | | |
|--|--------|---------|
| 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2022 | Seiten | 3 - 11 |
| <hr/> | | |
| 2. Budget 2023 | Seiten | 12 – 23 |
| <ul style="list-style-type: none">• Erfolgsrechnung• Investitionsrechnung• Festlegung des Steuerfusses | | |
| <hr/> | | |
| 3. Kreditbegehren für die Möblierung der neuen Gemeindeverwaltung im Betrag von CHF 100'000.00 | Seiten | 24 – 25 |
| <hr/> | | |
| 4. Kreditbegehren für die Strassensanierung «Weingartenstrasse – Bühlstrosse» in Weiningen im Betrag von CHF 1'265'000.00 | Seite | 26 |
| <hr/> | | |
| 5. Kreditbegehren für Sondernutzungen im Zusammenhang mit dem Glasfaserausbau im Betrag von CHF 117'000.00 | Seiten | 27 – 28 |
| <hr/> | | |
| 6. Kreditabrechnung der Erschliessung «Rohr Ost» und der Sanierung des vorgelagerten EW-Netzes | Seite | 29 |
| <hr/> | | |
| 7. Mitteilungen des Gemeinderates | | |
| <hr/> | | |
| 8. Verschiedenes und Umfrage | | |

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt an der Versammlung sind in der Gemeinde wohnhafte Schweizer Bürger/-innen, die das 18. Altersjahr vollendet und einen Stimmausweis für die GV vom 8. Dezember 2022 erhalten haben. Fehlende Stimmausweise sind bis spätestens 7. Dezember 2022 bei der Verwaltung zu verlangen.

Aktenauflage

Die Detailrechnung (Budget 2023) ist auf der Gemeindehomepage einsehbar (**QR-Code einscannen**) oder kann in gedruckter Form am Schalter der Verwaltung bezogen werden.



Vorwort Gemeindepräsidium

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat Warth-Weiningen freut sich sehr, Sie zur kommenden Gemeindeversammlung (Budget) am 8. Dezember 2022 einzuladen und Sie persönlich begrüssen zu dürfen.

Trotz der weiterhin unsicheren Situation weltweit und den aktuellen Teuerungsprognosen freut sich der Gemeinderat, Ihnen ein ausgewogenes **Budget 2023** sowie eine **Steuerfussreduktion** von zwei Prozentpunkten zu veranschlagen. Die Gemeinde steht finanziell auf sicheren Beinen und verfügt über ein solides Eigenkapitalpolster. Wir halten es deshalb für angebracht, die Bevölkerung unserer Gemeinde mit der angedachten Steuerfussreduktion zu entlasten. Genauere Details entnehmen Sie bitte den Seiten 12 bis 23. Selbstverständlich wird das Budget 2023 an der Versammlung von unserem Ressortchef «Finanzen», Heinz Zimmermann, mit einzelnen relevanten Positionen erläutert.

Neben dem Bau unseres neuen Gemeindehauses passiert auch sonst noch viel in der Gemeinde. An der Versammlung sollen deshalb nachstehende Traktanden zur Abstimmung gebracht werden:

- Kreditbegehren für die Möblierung der neuen Gemeindeverwaltung
- Kreditbegehren für die Sanierung «Weingartenstrasse – Bühlstasse»
- Kreditbegehren für Sondernutzungen Glasfaserausbau
- Kreditabrechnung der Erschliessung «Rohr Ost» / Sanierung EW-Netz

Unter dem Traktandum «Mitteilungen des Gemeinderates» werden wir Sie in gewohnter Manier über aktuelle und wichtige Themen in unserer Gemeinde informieren.

Nach Abschluss der Gemeindeversammlung freuen wir uns, Sie zu einem Apéro einladen zu dürfen. Geniessen wir gemeinsam den Abschluss eines wichtigen Abends für unsere Gemeinde.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und Ihre aktive Teilnahme an der Gemeindeversammlung!

Freundliche Grüsse



Katharina Aeschbacher, Gemeindepräsidentin

Peter Meuli, Vize-Gemeindepräsident

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2022

20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle «Vogelhalde»

Vorsitzende	Katharina Aeschbacher, Gemeindepräsidentin
Protokollführer	Fabian Toppius, Gemeindeschreiber
Stimmberechtigte	992 Stimmberechtigte
Anwesend	101 Stimmberechtigte (abgegeben. Stimmausweise) 10.2 %

Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger herzlich zur diesjährigen Rechnungs-gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen und dankt für die zahlreiche Teilnahme und das Interesse am Gemeindeleben. Einige Anwesende darf die Präsidentin nach dem Spatenstich (Neubau Gemeindehaus) heute bereits zum zweiten Mal begrüssen.

Der Gemeinderat freut sich sehr, dass diese Gemeindeversammlung wieder physisch und ohne Einschränkungen durchgeführt werden kann. Es ist wichtig, mit den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern in Kontakt zu treten und zu bleiben. Die Vorsitzende möchte an dieser Stelle ihren Gemeinderatskolleginnen und –kollegen, den Mitarbeitenden der Verwaltung, den Helfern in den verschiedenen Gremien, Kommissionen und Arbeitsgruppen, aber auch den unsichtbaren Unterstützern im Hintergrund aus vollstem Herzen danken. Nur dank diesen Einsätzen sind die anstehenden Arbeiten und Vorhaben zu schaffen.

Mit folgendem Zitat von Elfriede Hablé eröffnet die Vorsitzende die heutige Gemeindeversammlung: «Nicht die Welt macht diese Menschen, sondern diese Menschen machen die Welt»

Als Gast ohne Stimmrecht begrüsst die Vorsitzende:

- Mathias Frei, Thurgauer Zeitung

Ebenfalls ohne Stimmrecht anwesend ist der Gemeindeschreiber. Es haben sich mehrere Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entschuldigt – auf eine namentliche Nennung wird verzichtet. Von 992 Stimmberechtigten sind 101 anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 51 Stimmen. Die Vorsitzende weist darauf hin, dass sich die Gäste nicht aktiv an den Diskussionen beteiligen dürfen, ausser sie werden dazu aufgefordert.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und mit Handmehr einstimmig gewählt:

- Martin Badertscher (linker Teil aus Sicht der Vorsitzenden)
- Hanspeter Inauen (rechter Teil aus Sicht der Vorsitzenden)

Gemäss § 8 des Gesetzes über die Politischen Gemeinden erkundigt sich die Vorsitzende, ob jemand Einwände gegen

- die Einladung zur Versammlung
- die Stimmberechtigung von Teilnehmenden
- die Traktandenliste

anzubringen hat. Seitens der Stimmberechtigten werden keine Einwände erhoben.

Traktandenliste

Die freigegebene Diskussion wird nicht genutzt. Die Geschäfte werden somit in folgender Reihenfolge, entsprechend der allen Stimmbürgern zugestellten Traktandenliste, behandelt:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2021
2. Rechnung 2021
 - Bilanz
 - Erfolgsrechnung
 - Investitionsrechnung
3. Kreditbegehren für den Bau einer Trafostation im Gebiet «Rotrietli» im Betrag von CHF 240'000.00
4. Mitteilungen des Gemeinderates
5. Verschiedenes und Umfrage

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2021

Bekanntermassen musste die Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2022 pandemiebedingt abgesagt werden. Aus diesem Grund wird heute über das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2021 abgestimmt.

Katharina Aeschbacher macht darauf aufmerksam, dass das Protokoll der letzten Versammlung auf den Seiten 3 bis 14 abgedruckt ist. Es werden keine Fragen seitens der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gestellt.

In offener Abstimmung wird das allen Versammlungsteilnehmenden in der Einladung zugestellte Protokoll von den Stimmberechtigten einstimmig genehmigt und dem Gemeindeschreiber für das saubere Verfassen verdankt.

2. Rechnung 2021

Die Vorsitzende und der Gemeinderat Warth-Weiningen freuen sich, erneut ein positives Rechnungsergebnis präsentieren zu dürfen. In der Botschaft ist die Rechnung 2021 auf den Seiten 27 bis 43 abgedruckt. Das Wort wird an Heinz Zimmermann, Ressortchef «Finanzen», übergeben.

Heinz Zimmermann weist die Versammlungsteilnehmer/-innen auf den Jahresbericht 2021 und die Berichte aus den verschiedenen Ressorts hin, welche auf den Seiten 15 bis 26 der Botschaft zu finden sind. Der Jahresbericht muss von den Stimmberechtigten nicht genehmigt werden – er dient lediglich der Information. In den Schaukästen, der «Räblus» sowie auf der Gemeindehomepage werden jeweils die aktuellen Publikationen der Gemeindeverwaltung bzw. des Gemeinderates veröffentlicht.

Nach diesen einleitenden Worten erläutert Heinz Zimmermann, dass die Jahresrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 223'347.95 abschliesst. Bei einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 142'520.00 ist das Ergebnis um CHF 365'367.95 besser als erwartet. Die Politische Gemeinde Warth-Weiningen hat per 31. Dezember 2021 nach wie vor keine Schulden und verfügt über ein solides Eigenkapital.

Auf der Aufwandseite belaufen sich die Mehrausgaben auf rund CHF 924'000. Auf der Ertragsseite sind es rund CHF 1'190'000, welche mehr eingenommen werden konnten als budgetiert. Insgesamt betragen die Mehreinnahmen im Rechnungsjahr CHF 223'347.95. Auf die Details geht Heinz Zimmermann im Folgenden ein.

Die grössten Abweichungen zum Budget sind in den folgenden Bereichen auszumachen:

- Der Steuerertrag «Gemeindesteuern» ist rund CHF 625'500 höher als budgetiert.
- Der Ertrag der «Grundstückgewinnsteuer» fiel um rund CHF 130'900 höher aus als budgetiert.
- Die Zahlung «Kantonalen Finanzausgleich» ist rund CHF 244'300 höher als budgetiert.
- Die Kosten im Bereich «Soziale Sicherheit» sind rund CHF 158'100 tiefer als budgetiert.
- Die Kosten «Allgemeine Verwaltung» sind um CHF 420'600 höher als budgetiert.
- Die Kosten für den Bereich «Verkehr und Nachrichtenübermittlung» sind rund CHF 80'600 höher als budgetiert.

Heinz Zimmermann übergibt das Wort an Peter Meuli, Ressortchef «Kiesgruben», welcher die Einnahmen und Ausgaben der «Ersatzvornahme Kiesgrube» erläutert.

Laut Peter Meuli haben insbesondere die Ausgaben in diesem Bereich zu den angesprochenen Mehrausgaben im Bereich «Allgemeine Verwaltung» geführt. Die Ersatzvornahme ist, vorbehaltlich der Rekultivierung, abgeschlossen. Sie erfolgte gemäss den Vorgaben der rechtskräftigen Entscheide und wurde durch ein umfangreiches Fachmonitoring und unter Aufsicht des kantonalen Amtes für Umwelt durchgeführt. Während der Ausführung sind im Juli und Oktober 2021 Beschwerden von der Gegenpartei gegen die Gemeinde beim Departement für Bau und Umwelt eingegangen. Diese wurden abgewiesen, wurden aber ans kantonale Verwaltungsgericht weitergezogen. Die Verfahren dort sind derzeit hängig.

Die Kosten der Ersatzvornahme sind dem Verursacher in Rechnung gestellt worden. Es wurde dafür, wie vom Gesetzgeber vorgesehen, das rechtliche Gehör eingeräumt. Die Kostenverfügung erfolgt in den nächsten Wochen. Die Gemeinde hat für die verschiedenen Rechtsmittelverfahren und für allgemeine Beratungsdienstleistungen nach geltendem Recht kein Anrecht auf eine Parteientschädigung und muss deshalb die Kosten für die Wahrnehmung ihrer Rechte selber tragen.

Max Arnold wirft im Zusammenhang mit der Ersatzvornahme die Frage auf, warum die Gemeinde nun doch für einen gewissen Kostenanteil aufkommen müsse. An einer Veranstaltung sei versprochen worden, dass die Gemeinde keinerlei Kosten selber tragen müsse.

Laut Peter Meuli kann diese Frage derzeit nicht zufriedenstellend beantwortet werden, insbesondere da die Verfahren noch nicht abgeschlossen seien. Er verspricht, dass dies nachverfolgt werde.

Das Wort geht zurück an Heinz Zimmermann. Ergänzend zum Kommentar auf den Seiten 29 bis 31 erwähnt der Ressortchef «Finanzen» verschiedene Positionen und erläutert deren Abweichungen oder bringt Ergänzungen an. Tendenziell zeigt die Statistik, dass die Steuererträge in den letzten Jahren stetig gestiegen sind, aber auch, dass sich der zu leistende Finanzausgleich an den Kanton dadurch laufend erhöht.

In der Investitionsrechnung sind insbesondere Ausgaben für das Projekt «Infrastrukturgebäude» und für genehmigte Kredite wie die Erschliessungsarbeiten «Rohr Ost» und die Erschliessung «Untere Vogelhalde», also ebenfalls für das Infrastrukturgebäude, angefallen. Weitere Arbeiten wurden für den Neubau des Glasfasernetzes sowie für Investitionen für die Elektrizitätsversorgung ausgeführt.

Grundsätzlich steht die Gemeinde Warth-Weiningen finanziell auf soliden und gesunden Beinen. Langfristige Schulden hat unsere Gemeinde nicht und die benötigte Liquidität ist vorhanden.

Die Vorsitzende, Katharina Aeschbacher, dankt Heinz Zimmermann für seine Erläuterungen zur Jahresrechnung 2021 und verweist auf den Antrag des Gemeinderates auf Seite 28.

Diskussion: Max Arnold ist erstaunt, dass es so ruhig ist im Saal. Er durfte feststellen, dass Abweichungen an der heutigen Versammlung souverän aufgezeigt worden sind. Die Jahresrechnung liege in der Kompetenz des Gemeinderates und aus seiner Sicht kann dieser heute zugestimmt werden. Die Finanzkennzahlen sind ebenfalls ausgezeichnet, wie auch das vorhandene Eigenkapital. Max Arnold ist aber der Ansicht, dass durchaus darüber gesprochen werden sollte, wie das vorhandene Eigenkapital abgebaut werden könnte. Im Hinblick auf das Budget des nächsten Jahres solle der Gemeinderat sich Gedanken bezüglich des Steuerfusses machen. Auch bemerkt er, dass bezüglich des Budgets teils grössere Abweichungen bestehen. Diese sollten bei der Begründung noch näher erläutert werden.

Gemeinderat Heinz Zimmermann verspricht, dass an der Darstellung der Rechnung gearbeitet werde. Der Steuerfuss sei im Gemeinderat durchaus ein Thema. Der Finanzausgleich hat sich wie aufgezeigt in den letzten Jahren stark erhöht und der Gemeinderat wollte die Entwicklung abwarten, um Unsicherheiten auszuräumen. Mit einem Steuerfuss von 32 % bietet unsere Gemeinde bereits den tiefsten Satz im Kanton. Trotzdem wird sich der Gemeinderat damit intensiv befassen.

Nachdem keine weiteren Fragen eingegangen sind lässt die Gemeindepräsidentin über die Rechnung und die Gewinnverwendung abstimmen.

Antrag: Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt, die Rechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 223'347.95 zu genehmigen und folgender Gewinnverwendung zuzustimmen:

Zuw. in die Vorfinanzierung Gemeindebauten	CHF 100'000.00
Zuw. an das Eigenkapital	<u>CHF 123'347.95</u>
Total Ertragsüberschuss	<u>CHF 223'347.95</u>

Abstimmung: In offener Abstimmung wird dem Antrag des Gemeinderates Warth-Weiningen mit zwei Enthaltungen grossmehrheitlich zugestimmt. Somit ist die Rechnung 2021 inklusive Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz genehmigt. Der Gewinn wird wie folgt verwendet:

Zuw. in die Vorfinanzierung Gemeindebauten	CHF 100'000.00
Zuw. an das Eigenkapital	<u>CHF 123'347.95</u>
Total Ertragsüberschuss	<u>CHF 223'347.95</u>

3. Kreditbegehren für den Bau einer Trafostation im Gebiet «Rotrietli» im Betrag von CHF 240'000.00 (exkl. MwSt.)

Die Botschaft für diesen Antrag mit einer detaillierten Beschreibung ist auf Seite 44 abgedruckt. Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher verweist auf die wichtigsten Positionen in der Broschüre und ergänzt die abgedruckten Informationen. Insbesondere der Zuwachs von PV-Anlagen und Wärmepumpen führt dazu, dass Massnahmen zur Stabilisierung des Elektrizitätsnetzes getroffen werden müssen. Als Energieversorger ist die Gemeinde hierzu verpflichtet. Eine neue Trafostation im Raum Rotrietli ist laut den Fachplanern der Gemeinde unverzichtbar. Künftige Bauplätze sind bereits in die Planung einkalkuliert.

Diskussion: Margrit Arnold interessiert sich für die Form des geplanten Trafogebäudes. Sie möchte zudem wissen, ob bereits ein Platz für die Trafostation gefunden werden konnte. Laut Kathi Aeschbacher wird die geplante Trafostation ungefähr die gleiche Grösse haben wie jene an der Frohnwiesstrasse. Ein Bauplatz konnte bereits gefunden werden. Das Land soll platzsparend verwendet werden.

Da keine weitere Diskussion gewünscht wird, lässt Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher über den Projektkredit abstimmen.

Antrag: Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt, dem Kreditantrag für den Bau einer Trafostation im Gebiet «Rotrietli» im Betrag von CHF 240'000.00 (exkl. MwSt.) zuzustimmen.

Abstimmung: In offener Abstimmung wird dem Antrag des Gemeinderates für den Bau einer Trafostation im Gebiet «Rotrietli» im Betrag von CHF 240'000.00 einstimmig zugestimmt.

4. Mitteilungen des Gemeinderates

Infrastrukturgebäude / Gemeindezentrum

Die Vorsitzende übergibt das Wort an Gemeinderat Peter Meuli, welcher das Ressort «Infrastruktur» führt. Peter Meuli zeigt den Anwesenden die neusten Skizzen des Infrastrukturgebäudes und erläutert das vom Architekten angeordnete Konzept, die Materialisierung und die geplante Farbgestaltung. Relativ kurzfristig musste damals erkannt werden, dass die ursprünglich geplante Betonplatte ohne Unterkellerung nicht die beste Lösung gewesen wäre. Das Gebäude wird nun teilweise unterkellert. Dies verursacht zwar Mehrkosten, jedoch bietet diese Lösung auch mehr Platz und eine bessere Raumaufteilung. Peter Meuli zeigt die Planung der einzelnen Stockwerke auf. Die Mietverträge mit der Raiffeisenbank und dem Volg sind bereits seit längerem abgeschlossen. Der Vertrag mit der Kita kann demnächst unterschrieben werden.

Christine Luley möchte wissen, ob im Gebäude ein Fahrstuhl vorgesehen ist. Gemäss Peter Meuli ist das Gebäude barrierefrei. Ein Fahrstuhl wird sämtliche Stockwerke verbinden.

Denkmalpflege / Schutzplan

Katharina Aeschbacher informiert, dass gestützt auf das kantonale Gesetz zum Schutz und der Pflege der Natur und Heimat (NHG) kulturgeschichtliche Bauten und Anlagen zu schützen und zu pflegen sind. Für den Schutz hat der Gemeinderat Warth-Weiningen im Zonenplan am 21. Januar 2002 (RRB Entscheid Nr. 41) einen Schutzplan für Kulturgüter in Kraft gesetzt. Dieser Schutzplan ist bis im Jahr 2018 im Zonenplan abgebildet worden. Weil die Verfahren des Rahmennutzungsplans und des Schutzplans unterschiedlich sind, hat der Gemeinderat bei der Zonenplanrevision 2018 auf die Überprüfung von Kulturobjekten verzichtet. Damit ist der Schutzplan aus dem Jahr 2002, bezogen auf die Kultur- und Naturobjekte, noch rechtskräftig. Weil Planungsinstrumente regelmässig zu überprüfen sind, sind vom Gemeinderat in Begleitung der Denkmalpflege die betreffenden Schutzobjekte überprüft worden. Hierüber wurde an der Informationsveranstaltung vom 27. April 2022 informiert. Der revidierte Schutzplan befindet sich vom 13. Mai 2022 bis 1. Juni 2022 im Auflageverfahren. Nach der öffentlichen Auflage wird der Schutzplan zur Genehmigung an den Kanton eingereicht.

Ausbau Glasfasernetz

Die Präsidentin kann mitteilen, dass trotz des holprigen Starts, die Freischaltung der 1. Etappe unmittelbar bevorsteht. Für die Verzögerungen entschuldigt sie sich, betont aber, dass viele Schwierigkeiten nicht in der Macht der Gemeinde stehen. Derzeit wird mit Hochdruck an der 2. Etappe gearbeitet. Die Tiefbauarbeiten wurden teilweise bereits gestartet. Auch hier darf wieder mit Überraschungen gerechnet werden, wenn die Böden geöffnet werden. Die dritte Etappe ist mit dem Versand der HEV-Verträge kürzlich ebenfalls angelaufen.

Erneuerungswahlen

Katharina Aeschbacher spricht die im Frühling 2023 anstehenden Erneuerungswahlen in der Gemeinde an. Die Legislaturperiode 2019-2023 neigt sich schon bald wieder dem Ende zu. Das Gemeindepräsidium, der Gemeinderat, die Rechnungsprüfungskommission und die Urnenoffizianten werden an der Urne neu gewählt. Bereits heute sind zwei Vakanzen im Gemeinderat und zwei im Wahlbüro bekannt. Personen, welche sich für ein Amt interessieren, können sich gerne an den Gemeindegeschreiber wenden.

Petition 30er-Zone Breite

Katharina Aeschbacher teilt mit, dass anfangs März 2022 eine Petition mit fast 100 Unterschriften auf der Gemeinde eingegangen ist. Diese fordert eine 30er-Zone im Quartier Breite. Der Gemeinderat hat das Thema besprochen und entschieden, die Thematik grundsätzlich auf dem gesamten Gemeindegebiet zu prüfen. In einer der nächsten Gemeinderatssitzungen wird über die Arbeitsvergabe einer Machbarkeitsstudie entschieden.

Personelles

Die Vorsitzende informiert wie folgt über personelle Angelegenheiten:

Die ehemalige Lernende, Deborah Brunner, ist seit diesem Jahr wieder bei unserer Verwaltung als Leiterin der Einwohnerkontrolle tätig. Jennifer Toto hat aufgrund der Geburt ihrer Tochter das Arbeitsverhältnis beendet. Die Gemeindepräsidentin wünscht Jennifer Toto alles Gute für die Zukunft und dankt ihr herzlich für die sehr gute und sehr kompetente Arbeit auf unserer Gemeindeverwaltung. Ihrer Nachfolgerin wünscht sie weiterhin viel Freude bei der Arbeit und freut sich, sie wieder im Verwaltungsteam zu haben.

Zwei Personen dürfen an dieser Stelle noch verabschiedet werden:

Susanne Bertschinger hat bei der Gemeinde seit 1999 viele verschiedene «Ämtli» inne. In ihrer Funktion als «Karton-Beauftragte» hat sie zweimal im Monat verlässlich im Büel den Karton der Einwohnerinnen und Einwohner entgegengenommen. Stets hatte sie ein Auge darauf, dass alles am richtigen Ort entsorgt wurde. Der Gemeinderat dankt Susanne Bertschinger ganz herzlich für ihren Einsatz und ist froh, dass sie noch für manch andere Aufgaben erhalten bleibt!

Verabschiedet wird heute auch Gemeindearbeiter Peter Nobs. 13 Jahre lang hat er in der Gemeinde geschaut, dass Wege sauber, Papierkörbe geleert, Sträucher geschnitten, illegaler Abfall entsorgt, verstopfte Pumpen gereinigt, Fahnen auf- und abgehängt, der Grillplatz sauber gehalten und Brunnen geschrubbt sind. Die Aufzählung ist nicht abschliessend! Der Gemeinderat dankt Peter Nobs herzlich für seine geleistete Arbeit und den so wichtigen Beitrag für unsere Gemeinde und wünscht ihm alles Gute zu seiner wohlverdienten Pension zusammen mit seiner Ehefrau Anna - die oft zusammen mit ihm ausgerückt ist. Auch ihr einen herzlichen Dank für alle Einsätze.

Die Gemeindepräsidentin überreicht beiden einen Geschenkkorb als Dank für ihre Dienste. Dies wird mit Applaus von den Anwesenden gewürdigt.

5. Verschiedenes und Umfrage

Die Vorsitzende gibt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Gelegenheit, Fragen zu stellen oder sich zu äussern. Fragen oder Äusserungen werden keine eingebracht.

Die Versammlungsleiterin macht darauf aufmerksam, dass gemäss § 98 des Stimm- und Wahlrechtsgesetzes allfällige Einwände oder Rügen gegen die Versammlungsleitung oder den Ablauf der Versammlung jetzt geltend gemacht werden müssen. Die Beschwerde hat schriftlich innert fünf Tagen zu erfolgen.

Einen besonderen Dank richtet die Vorsitzende an

- Mathias Frei, Thurgauer Zeitung, für seine Berichterstattung in der Tageszeitung;
- Philipp Weber für das Einrichten und Aufräumen der Mehrzweckhalle;
- Thomas Held für die Technik im Hintergrund;
- die Stimmzähler Hanspeter Inauen und Martin Badertscher;
- den ökumenischen Frauenverein für die Bereitstellung des Apéros im Anschluss;
- alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für ihre Anwesenheit und ihr Interesse am Gemeindegeschehen.

Katharina Aeschbacher weist darauf hin, dass die nächste Gemeindeversammlung am Donnerstag, 8. Dezember 2022, stattfinden wird. Sie freut sich, wenn wieder möglichst viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Versammlung teilnehmen.

Um 21.25 Uhr schliesst Gemeindepräsidentin Katharina Aeschbacher die Gemeindeversammlung und dankt den Anwesenden für ihr Kommen. Die Anwesenden sind zu einem Apéro eingeladen, ausgerichtet von der Ökumenischen Frauengemeinschaft.

Für das Protokoll

Die Gemeindepräsidentin:

(Katharina Aeschbacher)

Gemeindeschreiber:

(Fabian Toppius)

ANTRAG

Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Mai 2022 zu genehmigen.

Warth, 24. Oktober 2022

GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN

Die Gemeindepräsidentin:

Katharina Aeschbacher

Der Gemeindeschreiber:

Fabian Toppius

zu Traktandum 2 der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2022

Budget 2023

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Mit dieser Botschaft unterbreiten wir Ihnen das Budget 2023 der Politischen Gemeinde Warth-Weiningen. Das vorliegende Budget beruht auf einem um zwei Prozentpunkte reduzierten Steuerfuss von neu 30 %. Dem Gesamtaufwand von CHF 8'093'880 stehen Gesamterträge von CHF 7'997'780 gegenüber (inkl. technische Werke). Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 96'100.

Ergebnisübersicht in CHF

	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021
Politische Gemeinde	- 96'100	- 292'090	123'348

Das Budget 2023 ist in vielen Positionen vergleichbar mit den Vorjahren. Den nachfolgenden «Bemerkungen zum Budget 2023» sind die wesentlichen Veränderungen und Anpassungen bei den verschiedenen Ertrags- und Aufwandpositionen zu entnehmen.

Gerade in der aktuellen Zeit der unsicheren geopolitischen Lage, nach zwei Jahren Pandemie sowie mit den Teuerungsprognosen sind für die Budgetierung viele Faktoren zu würdigen und haben Einfluss. Die politischen Ebenen (Bund, Kanton und Gemeinden) können in unsicheren Phasen nach Möglichkeit und je nach Finanzhaushalt die Steuerpflichtigen etwas entlasten und zu einem attraktiveren Umfeld beitragen. Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt aufgrund der erfreulichen Entwicklung unserer Steuerkraft und des soliden Eigenkapitalpolsters, den Steuerfuss von aktuell 32 % auf 30 % zu reduzieren (Antrag siehe Seite 23).

Gleichwohl möchten wir auch auf nachfolgende, nicht unwesentliche, Unsicherheiten hinweisen. Wie bereits in den Vorjahren erwähnt, hat die positive Entwicklung unserer Steuerkraft auch ihre Schattenseite und wirkt sich direkt auf die Beitragshöhe des kantonalen Finanzausgleiches aus. In der aktuellen Rechnungsperiode 2022 mussten wir rund CHF 1.5 Mio. in den kantonalen Ausgleichstopf einzahlen (budgetiert hatten wir CHF 1.3 Mio.). Gemäss Gesetz über den Finanzausgleich der Politischen Gemeinden sowie in Verbindung mit der entsprechenden Verordnung haben Gemeinden mit überdurchschnittlicher Steuerkraft die errechneten Beiträge zu leisten.

Im Weiteren ist vermehrt festzustellen, dass die nicht beeinflussbaren Bereiche wie die Kostenentwicklung im Gesundheitswesen, die Soziale Sicherheit, das Asylwesen sowie die zunehmenden Rechts- und Beratungskosten für persönliche Interessenskonflikte zusätzliche Kosten verursachen.

Bemerkungen zum Budget 2023

0 Allgemeine Verwaltung

Für das bevorstehende Wahljahr 2023 wird der Verwaltungsaufwand etwas höher ausfallen als in einem Normaljahr. Im Weiteren rechnen wir für das kommende Jahr mit einem leicht höheren Sachaufwand und etwas höheren Personalkosten. Mögliche Anpassungen aufgrund der Teuerung sind vorsorglich einberechnet. Weiterhin belastet uns der Vollzug der Ersatzvornahme des Kieshügels mit ausserordentlichen Drittkosten und Honoraren. Für den geplanten Umzug ins neue Gemeindehaus wurden einmalige Kosten berücksichtigt. Gegenüber dem Vorjahresbudget fallen die ordentlichen Abschreibungen der Verwaltungsliegenschaften inkl. des neuen Gemeindehauses höher aus. Zur Finanzierung des Neubaus sind Fremdkapitalzinsen von CHF 18'000 budgetiert. Auf der Ertragsseite sind die neuen Mieteinnahmen der zusätzlichen Räumlichkeiten zu erwähnen.

1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung

In diesem Kontenbereich liegen die Kosten und die Erträge mehrheitlich im üblichen Umfang. Bei den Zivilschutzkosten ist eine leichte Steigerung aufgrund der Pandemie und der möglichen Energiemangelsituation berücksichtigt. Durch den Umzug des Gemeindearchivs in den Neubau werden die freiwerdenden Keller-räumlichkeiten in der Mehrzweckhalle wieder ihrem ursprünglichen Zweck als Zivilschutzraum zugeführt. Die anfallenden Sanierungs- und Wiederinstandstellungskosten von rund CHF 130'000 werden vollumfänglich durch den Kanton getragen.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Im Bereich «Kultur, Sport und Freizeit» wird mit etwas mehr Auslagen für Anlässe und Aktivitäten als in den beiden Vorjahren (Pandemie) gerechnet. Rund CHF 10'000 werden für gesetzlich verpflichtete Beiträge an Liegenschaftssanierungen (Denkmalpflege und Heimatschutz) budgetiert.

4 Gesundheit

Gemäss kantonomer Stelle steigen die Beitragskosten für die Alters- und Pflegeheime sowie für die ambulante Pflege. Aufgrund der Gesamtkostenentwicklung im Gesundheitswesen werden die Pflegefinanzierungs- und Spitexkosten wahrscheinlich weiter steigen. Vom Kanton ist mit einem Entlastungsbeitrag von rund CHF 30'000 zu rechnen.

5 Soziale Sicherheit

Die Nettokosten im Asylwesen und bei der Sozialhilfe sind von der Zunahme bzw. dem Rückgang von möglichen Fällen abhängig. In den letzten Jahren wurde das Budget jeweils nicht aufgebraucht. Zur Vorsicht sind die Ausgaben im Umfang der Vorjahre budgetiert. Sofern sich die Aufwendungen der gesetzlichen Sozialhilfe und im Asylwesen im Rahmen der Vorjahre bewegen, gehen wir im Jahr 2023 von stabilen Kosten aus. Ein unvorhergesehener Fall würde die Kosten schnell steigen lassen.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Für den laufenden Strassenunterhalt sind wiederum einige Projekte geplant. Die Winterdienstauslagen liegen im Umfang der Vorjahre. Zur Reduktion des Energieverbrauchs bei der Strassenbeleuchtung sind wiederum Kosten für den Ersatz der herkömmlichen Leuchtmittel durch LED von CHF 40'000 berücksichtigt. Im Bereich des öffentlichen Regionalverkehrs werden keine wesentlichen Mehrkosten erwartet. Die neuen Kommunikationskosten aus dem Glasfaserprojekt werden über die Kostenbeteiligung und Gebühren gedeckt.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Bei der Frischwasserversorgung ist ein Generator zur Absicherung bei einer Notfallversorgung eingerechnet. Der Wasserpreis für die Verbraucher/-innen wird vorläufig unverändert budgetiert. Die Abwasserentsorgung weist keine ausserordentlichen Aufwände auf und ist entsprechend ausgeglichen budgetiert. Bei der Abfallbeseitigung sind höhere Kosten für die Grüngutentsorgung berücksichtigt und für den Haushaltskehricht sind Erweiterungen der Entsorgungsinfrastruktur geplant. Im Bereich «Wasserbau» muss gemäss kantonaler Auflage ein «Unterhaltskonzept Wasserbau» für die nächsten Jahre erarbeitet werden. Es sind die ordentlichen Bachunterhaltsarbeiten geplant. Im Bereich «Bestattung und Friedhof» sind die ordentlichen Aufwendungen budgetiert.

8 Volkswirtschaft

Wie in den letzten beiden Jahren ist bei den Flur- und Waldstrassen eine weitere Sanierungsetappe geplant. Diese Kosten werden über bereits geöffnete Grundgebühren finanziert.

Im Bereich «Elektrizitätsversorgung und Strompreisentwicklung» stehen wir vor den gleichen Tatsachen und Herausforderungen wie zurzeit die gesamte Branche. Es herrschen grosse Unsicherheiten und Planungsschwierigkeiten, welche die Privathaushaltungen und die Gewerbebetriebe zu spüren bekommen. Wir sind bemüht und engagiert, in Zusammenarbeit mit dem Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau (EKT), die Versorgungssicherheit zu möglichst tragbaren Preisen zu erwirken. Die eingekaufte elektrische Energie sowie die Netznutzung wird teurer – entsprechend mussten unsere Stromtarife angepasst werden. Die Erhöhung fiel im Vergleich mit anderen Gemeinden verhältnismässig «moderat» aus. Im Weiteren sind notwendige Sanierungsarbeiten im lokalen Stromnetz geplant.

9 Finanzen und Steuern

Wie eingangs erwähnt, dürfen wir zurzeit auf eine erfreuliche Entwicklung unseres Finanzhaushaltes hinweisen. Die aktuelle Steuerkraft pro Einwohner/-in und die provisorische Hochrechnung der laufenden Steuereinnahmen zeigen nochmals positive Signale für das bald endende Geschäftsjahr 2022. Der durch die Pandemie befürchtete Rückgang bei den Steuereinnahmen ist nicht eingetreten. Ausgehend von der aktuellen Steuerkraft über die gesamten Kantons- und Gemeindesteuereinnahmen von CHF 9'144'000 beträgt in unserer Gemeinde der Ertrag pro Steuerprozent CHF 91'400. Im vorliegenden Budget kalkulieren wir bei einem reduzierten Steuerfuss von 30 % mit Netto-Steuereinnahmen von rund CHF 2'767'000. Diese Summe liegt auch im Bereich der Vorjahre.

Im Weiteren ist zu nennen, dass die einmalige Marktwertanpassung der alten Gemeindehausliegenschaft an der Dorfstrasse 30 in Warth vom «Verwaltungsvermögen» ins «Finanzvermögen» einen ausserordentlichen Ertrag von total CHF 475'000 in der Erfolgsrechnung 2023 bewirkt. Neben den vorhin genannten Faktoren ist im Weiteren das erfreuliche, nicht zweckgebundene Eigenkapitalpolster von rund CHF 4'050'000 zu erwähnen.

In unserem Finanzplan sind aber auch die nochmals steigenden Beiträge in den kantonalen Finanzausgleich mitberücksichtigt. Für das kommende Jahr rechnen wir nochmals mit einer Erhöhung von CHF 130'000 auf CHF 1'630'000. In der Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2026 gehen wir bei einer eher vorsichtigen Einschätzung mit tragbaren Aufwandüberschüssen in den nächsten Jahren aus. Diese können mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden – das sehr gute Eigenkapitalpolster soll mittels der vorgeschlagenen Steuerfussreduktion achtsam abgebaut werden. Bei dieser Ausgangslage schlägt Ihnen der Gemeinderat eine Reduktion des Steuerfusses auf 30 % vor.

Investitionsrechnung 2023

Das Budget 2023 rechnet mit Investitionen von gesamthaft CHF 5'440'000. Die geplanten Investitionen führen nach deren Umsetzung in der Erfolgsrechnung in den jeweiligen Dienststellen zu Abschreibungsaufwendungen. Zum Teil betreffen die Investitionssummen mehrjährige Projekte. In den folgenden Ausführungen sind die Investitionsprojekte mit der Ausgabensumme beschrieben:

Bei den **Verwaltungsliegenschaften** rechnen wir mit einer Restbausumme für die Fertigstellung des Gemeindehauses von CHF 3'150'000 sowie CHF 200'000 für das Mobiliar und die PV-Anlage.

Im Bereich **Verkehr / Gemeindestrassen** ist die Sanierung der «Bühlstrasse – Weingartenstrasse» mit CHF 400'000 und die «Dorfstrasse Warth» mit 60'000 geplant. Für das «Konzept 30-er Zonen» in den Gemeindestrassen sind rund CHF 50'000 budgetiert.

Im Bereich **Kommunikation und Glasfasernetz** sind für den nächsten Ausbauschnitt Baukosten in der Höhe von CHF 410'000 budgetiert.

Im Zusammenhang mit den Strassensanierungsarbeiten der «Bühlstrasse – Weingartenstrasse» sowie der «Dorfstrasse Warth» sind für die **Werke** Wasser- und Abwasserkosten von CHF 450'000 geplant und bei der Elektrizitätsversorgung sind für die Erneuerung des Stromnetzes in den vorhin genannten Strassenabschnitten nochmals CHF 230'000 budgetiert. Im Weiteren sind zusätzlich beim EW-Netz Ersatz- und Neubauten von Trafostationen im Umfang von rund CHF 410'000 geplant.

A N T R A G

Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, dem Budget 2023 der Erfolgs- und Investitionsrechnung zuzustimmen.

Warth, 24. Oktober 2022

GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN

Die Gemeindepräsidentin: Katharina Aeschbacher

Der Gemeindegeschreiber: Fabian Toppius

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zusammenzug - Funktional						
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'255'080	400'800	1'018'890	364'700	1'400'603.23	366'751.95
01 Legislative und Exekutive	275'380	24'200	250'100	24'200	391'092.90	0.00
02 Allgemeine Dienste	979'700	376'600	768'790	340'500	1'009'510.33	366'751.95
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	346'150	271'350	212'400	137'100	1'186'787.15	1'176'341.33
14 Allgemeines Rechtswesen	67'650	11'000	66'800	11'100	1'038'638.65	1'040'429.63
15 Feuerwehr	114'350	114'350	103'500	103'500	111'911.70	111'911.70
16 Verteidigung	164'150	146'000	42'100	22'500	36'236.80	24'000.00
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	127'100	27'100	125'000	32'600	96'414.29	28'661.15
31 Kulturerbe	10'000	0	5'000	0	0.00	0.00
32 Kultur	54'200	1'600	57'800	1'600	28'344.24	1'659.60
33 Medien	50'200	25'500	52'700	31'000	51'463.80	27'001.55
34 Sport und Freizeit	13'300	0	9'500	0	16'606.25	0.00
4 GESUNDHEIT	291'650	30'000	283'250	40'000	256'442.35	26'315.10
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	151'000	0	146'000	0	130'729.00	0.00
42 Ambulante Krankenpflege	131'700	30'000	128'000	40'000	117'213.55	26'315.10
43 Gesundheitsprävention	8'950	0	9'250	0	8'499.80	0.00
5 SOZIALE SICHERHEIT	366'800	181'800	373'400	156'800	234'400.10	138'095.55
51 Krankenversicherungen	78'000	9'000	90'000	9'000	66'991.20	10'573.69
52 Invalidität	300	0	200	0	350.00	0.00
53 Alter + Hinterlassene	2'000	2'800	2'800	2'800	2'175.50	2'684.00
54 Familie und Jugend	31'750	5'000	30'750	5'000	27'302.10	1'200.00
57 Sozialhilfe und Asylwesen	253'350	165'000	248'450	140'000	136'131.30	123'637.86
59 Soziale Wohlfahrt, übriges	1'400	0	1'200	0	1'450.00	0.00
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	512'100	155'250	467'350	123'600	572'723.30	135'568.14
61 Strassenverkehr	328'150	85'500	303'450	73'500	422'567.31	99'310.15
62 Öffentlicher Verkehr	135'200	21'000	134'800	21'000	132'206.00	18'308.00

	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Zusammenzug - Funktional						
64 Nachrichtenübermittlung	48'750	48'750	29'100	29'100	17'949,99	17'949,99
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	642'500	565'350	688'600	571'250	633'499,09	576'850,74
71 Wasserversorgung	275'000	275'000	285'800	285'800	293'837,93	293'837,93
72 Abwasserbeseitigung	215'000	215'000	215'000	215'000	226'613,41	226'613,41
73 Abfallwirtschaft	77'250	73'250	72'350	68'350	52'799,35	50'062,40
74 Verbauungen	25'000	0	45'000	0	8'829,60	0,00
75 Arten- und Landschaftsschutz	5'200	100	3'150	100	5'163,05	87,00
77 Übriger Umweltschutz	31'250	2'000	36'400	2'000	37'732,85	6'250,00
79 Raumordnung	13'800	0	30'900	0	8'522,90	0,00
8 VOLKSWIRTSCHAFT	2'839'400	2'838'530	2'446'080	2'449'730	2'451'563,96	2'453'071,81
81 Landwirtschaft	74'950	46'900	85'950	57'600	73'064,45	45'964,50
82 Forstwirtschaft	4'700	0	4'700	0	8'098,55	0,00
83 Jagd und Fischerei	13'120	7'100	11'100	7'100	9'460,00	7'109,00
84 Tourismus	4'600	0	1'800	0	1'749,65	0,00
85 Industrie, Gewerbe, Handel	0	36'000	0	36'000	0,00	36'807,00
87 Brennstoffe und Energie	2'680'030	2'694'030	2'300'530	2'314'530	2'330'915,41	2'344'915,41
89 Sonstige gewerbliche Betriebe	62'000	54'500	42'000	34'500	28'275,90	18'275,90
9 FINANZEN UND STEUERN	1'172'500	3'527'600	1'382'500	2'829'600	1'389'317,36	3'320'095,06
91 Steuern	81'000	2'848'000	81'000	2'545'000	92'584,70	3'022'037,90
93 Finanz- und Lastenausgleich	1'631'000	201'500	1'300'500	1'48'500	1'164'273,00	2'93'868,40
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	500	477'600	1'000	135'600	911,71	4'040,51
97 Rückverteilungen	0	500	0	500	0,00	148,25
99 Nicht aufgeteilte Posten	0	0	0	0	123'347,95	0,00
Total	8'093'880	7'997'780	6'997'470	6'705'380	8'221'750,83	8'221'750,83
Ertragsüberschuss	0	96'100	0	292'090	0,00	0,00
Aufwandsüberschuss	8'093'880	8'093'880	6'997'470	6'997'470	8'221'750,83	8'221'750,83

Budget 2023

Zusammenzug - Funktional	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'255'080	400'800	1'018'890	364'700	1'400'603.23	366'751.95
Nettoaufwand	854'280			654'190		1'033'851.28
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	346'150	271'350	212'400	137'100	1'186'787.15	1'176'341.33
Nettoaufwand	74'800			75'300		10'445.82
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	127'700	27'100	125'000	32'600	96'414.29	28'661.15
Nettoaufwand	100'600			92'400		67'753.14
4 GESUNDHEIT	291'650	30'000	283'250	40'000	256'442.35	26'315.10
Nettoaufwand	261'650			243'250		230'127.25
5 SOZIALE SICHERHEIT	366'800	181'800	373'400	156'800	234'400.10	138'095.55
Nettoaufwand	185'000			216'600		96'304.55
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	512'100	155'250	467'350	123'600	572'723.30	135'568.14
Nettoaufwand	356'850			343'750		437'155.16
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	642'500	565'350	688'600	571'250	633'499.09	576'850.74
Nettoaufwand	77'150			117'350		56'648.35
8 VOLKSWIRTSCHAFT	2'839'400	2'838'530	2'446'080	2'449'730	2'451'563.96	2'453'071.81
Nettoertrag / Aufwand	870		3'650		1'507.85	
9 FINANZEN UND STEUERN	1'712'500	3'527'600	1'382'500	2'829'600	1'389'317.36	3'320'095.06
Nettoertrag	1'815'100		1'447'100		1'930'777.70	
Total	8'093'880	7'997'780	6'997'470	6'705'380	8'221'750.83	8'221'750.83
Ertragsüberschuss	0		0		0.00	
Aufwandüberschuss	8'093'880	8'093'880	6'997'470	292'090	8'221'750.83	0.00

Zusammenzug - Artengliederung	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	8'093'880	10'000	6'997'470	10'000	8'098'402.88	
30 Personalaufwand	813'790		788'460		761'716.85	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'797'980	10'000	3'218'610	10'000	4'412'884.31	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	438'550		335'800		337'142.84	
34 Finanzaufwand	18'500		1'000		9'111.71	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	42'140		24'050		276'750.32	
36 Transferaufwand	2'735'920		2'382'550		2'100'070.15	
37 Durchlaufende Beiträge	21'000		21'000		30.00	
38 Ausserordentlicher Aufwand					100'000.00	
39 Interne Verrechnungen	226'000		226'000		100'696.70	
4 Ertrag	7'987'780			6'695'380		8'221'750.83
40 Fiskalertrag	2'854'500			2'551'500		3'028'490.40
41 Regalien und Konzessionen	57'100			27'100		15'309.00
42 Entgelte	3'378'300			2'965'500		3'977'677.98
43 Verschiedene Erträge	55'000			54'000		96'591.11
44 Finanzertrag	520'400			33'300		300'40.51
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierung	88'680			110'180		148'226.68
46 Transferertrag	778'800			574'500		818'318.45
47 Durchlaufende Beiträge	16'000			21'000		6'400.00
48 Ausserordentlicher Ertrag				128'300		
49 Interne Verrechnungen	239'000			230'000		100'696.70
9 Abschlusskonten					123'347.95	
90					123'347.95	
Total	8'093'880	7'997'780	6'997'470	6'705'380	8'221'750.83	8'221'750.83
Ertragsüberschuss		96'100		292'090		
Aufwandsüberschuss	8'093'880	8'093'880	6'997'470	6'997'470	8'221'750.83	8'221'750.83

Budget 2023

Zusammenzug - Funktional	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	3'350'000	988'611	4'600'000	0	233'781.75	0.00
02 Allgemeine Dienste	3'350'000	988'611	4'600'000	0	233'781.75	0.00
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	870'000	0	600'000	100'000	414'906.28	84'896.44
61 Strassenverkehr	460'000	0	0	0	21'993.40	0.00
64 Nachrichtenübermittlung	410'000	0	600'000	100'000	392'912.88	84'896.44
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	450'000	0	20'000	0	93'879.94	4'363.23
71 Wasserversorgung	250'000	0	20'000	0	20'354.97	4'363.23
72 Abwasserbeseitigung	200'000	0	0	0	73'524.97	0.00
8 VOLKSWIRTSCHAFT	770'000	25'000	240'000	0	853'081.41	92'340.02
87 Brennstoffe und Energie	770'000	25'000	240'000	0	853'081.41	92'340.02
9 FINANZEN UND STEUERN	1'013'611	5'440'000	100'000	5'460'000	181'599.69	1'595'649.38
99 Nicht aufgeteilte Posten	1'013'611	5'440'000	100'000	5'460'000	181'599.69	1'595'649.38

Finanzplanung Warth-Weiningen 2023 - 2026

Projektbezeichnung / Strasse / Name	Budget 2023									
	Politische Gemeinde		Abwasser		Wasser		EW		Einnahmen	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Gemeindehaus	3'100'000									15'000
Auflösung Vorfinanzierung Gemeindehaus		700'000								
Auflösung Spezialfinanzierung Kiesgrube		239'111								
Mobilier Gemeindeverwaltung	100'000									
PV-Anlage Gemeindehaus	100'000									
Gemeindehaus Parz. Nr. 145 Buchwert nach Finanzv.		49'500								
Konzept 30er Zonen Gemeindestraszen	50'000									
Glasfaser 3. Etappe (1/3 von 1'230'000.-)	50'000							410'000		
Glasfaser Sondernutzungen	400'000							200'000		
Bühnstrasse - Weingartenstrasse	60'000		100'000		150'000			30'000		
Dorfsstrasse Warth			100'000		100'000					
Breile										
Rohr										
Trafo Rotrietli								180'000		15'000
Aufwertung Netz Vogelhäide								140'000		
Aufwertung vorgelagertes Netz								80'000		
Smart Meter								20'000		
Investitionen	3'860'000	988'611	200'000	0	250'000	0	1'130'000	0	1'130'000	15'000
Nettoinvestitionen	2'871'389		200'000		250'000		1'115'000			

Projektbezeichnung / Strasse / Name	Finanzplan 2024				Finanzplan 2025				Finanzplan 2026					
	Gemeinde		Abwasser		Wasser		EW		Gemeinde		Abwasser		Wasser	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Gemeindehaus														
Auflösung Vorfinanzierung Gemeindehaus														
Auflösung Spezialfinanzierung Kiesgrube														
Mobilier Gemeindeverwaltung														
PV-Anlage Gemeindehaus														
Gemeindehaus Parz. Nr. 145 Buchwert nach Finanzv.														
Konzept 30er Zonen Gemeindestraszen		50'000												
Glasfaser 3. Etappe (1/3 von 1'230'000.-)														
Glasfaser Sondernutzungen		310'000												
Bühnstrasse - Weingartenstrasse		20'000												
Dorfsstrasse Warth		750'000												
Breile														
Rohr														
Trafo Rotrietli														
Trafo Vogelhäide Warth														
Aufwertung vorgelagertes Netz														
Smart Meter														
Investitionen	1'130'000	225'000	195'000	310'000	80'000	50'000	120'000	110'000	0	0	0	0	0	50'000
Nettoinvestitionen	1'130'000	225'000	195'000	310'000	80'000	50'000	120'000	110'000	0	0	0	0	0	50'000

Botschaft des Gemeinderates

zu Traktandum 2 der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2022

Steuerfuss 2023

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Betreffend «Festlegung des Steuerfusses 2023» präsentieren wir Ihnen folgende Finanzwerte, welche aus dem vorliegenden Budget 2023 hervorgehen:

Steuerfuss / Steuerertrag / Ergebnis 2023		
Steuerfuss		30 %
Steuerertrag 2023 (Budget)	CHF	2'767'000
Steuerertrag pro Steuerprozent	CHF	92'200
Aufwandüberschuss (Verlust)	CHF	- 96'100

Eigenkapital (Budget per 31.12.2023)		
Eigenkapital (gesamt)	CHF	7'542'000
davon Eigenkapital (zweckfrei)	CHF	4'050'000

9 Finanzen und Steuern

Der Gemeinderat Warth-Weiningen prognostiziert für das Jahr 2023 bei einem reduzierten **Steuerfuss von 30 %** einen Steuerertrag von CHF 2'767'000.

Der Gemeinderat budgetiert mit dem reduzierten Steuerfuss von 30 % einen Verlust von CHF 96'100. Dieser Aufwandüberschuss kann vom soliden Eigenkapitalpolster getragen werden.

A N T R A G

Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, den aktuellen Steuerfuss von 32 % um zwei Prozentpunkte auf neu 30 % zu reduzieren.

Warth, 24. Oktober 2022

GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN

Die Gemeindepräsidentin: Katharina Aeschbacher

Der Gemeindeschreiber: Fabian Toppius

zu Traktandum 3 der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2022

Kreditbegehren für die Möblierung der neuen Gemeindeverwaltung im Betrag von CHF 100'000.00 (exkl. MwSt.)

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Das neue Gemeindehaus befindet sich derzeit im Bau. Voraussichtlich können im Herbst 2023 die neuen Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Um die Aufgaben der Gemeindeverwaltung bestmöglich wahrzunehmen, ist neben geeigneten Räumlichkeiten auch zeitgemässes Arbeitsmaterial essenziell. Die derzeitigen Möbel sind grösstenteils nach dem Zusammenschluss der beiden Ortsgemeinden vor über 25 Jahren beschafft worden. Sie sind sowohl technisch als auch ergonomisch und optisch nicht mehr auf dem neusten Stand.

Aus diesem Grund wurde für die Neubeschaffung der Möblierung eine Kostenschätzung vorgenommen. Es handelt sich um zehn Arbeitsplätze (inklusive Gemeinderat). Dabei sind Kosten pro Platz von CHF 7'000.00 realistisch. Hinzu kommt weitere Ausstattung für die Aktenaufbewahrung, das Sitzungszimmer des Gemeinderates und den Aufenthaltsraum der Angestellten.

Ein Teil der Kosten sind gebundene Ausgaben und können über die Erfolgsrechnung verbucht werden. Der Grossteil wird aber über die Investitionsrechnung abgerechnet werden müssen. Hierfür beantragt der Gemeinderat Warth-Weinigen einen Projektkredit von CHF 100'000.00.

Kosten Möblierung Gemeindeverwaltung	CHF
Zehn Arbeitsplätze à CHF 7'000.00	70'000.00
Weitere Ausstattung (Aktenaufbewahrung / Aufenthaltsraum / Sitzungszimmer des Gemeinderates / etc.)	<u>30'000.00</u>
Total Kosten (exkl. MwSt.)	<u>100'000.00</u>

A N T R A G

Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, dem Kreditantrag für die Möblierung der neuen Gemeindeverwaltung im Betrag von CHF 100'000.00 (exkl. MwSt.) zuzustimmen.

Warth, 24. Oktober 2022

GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN

Die Gemeindepräsidentin: Katharina Aeschbacher

Der Gemeindevorsteher: Fabian Toppius

zu Traktandum 4 der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2022

Kreditbegehren für die Strassensanierung «Weingartenstrasse – Bühlstrosse» in Weiningen im Betrag von CHF 1'265'000.00 (exkl. MwSt.)

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Es ist die Aufgabe der Gemeinde, die Verkehrswege und die Werkleitungen für das gesamte Gemeindegebiet zu unterhalten. Aufgrund des Alters und der hohen Bautätigkeit in diesem Teil der Gemeinde ist im Gebiet «Weingartenstrasse – Bühlstrosse» in Weiningen eine Sanierung sämtlicher Werkleitungen und des Strassenbelages erforderlich.

Ein Abschnitt wurde bereits vor einigen Jahren mit der Erschliessung der Weingartenstrasse West saniert, nun steht die zweite Etappe an. Der Baustart ist bereits für den Beginn des Jahres 2023 geplant. Der Gemeinderat arbeitet derzeit zusammen mit dem zuständigen Ingenieurbüro an der Planung des Vorhabens.

Kostenzusammenstellung Sanierung «Weingartenstrasse – Bühlstrosse»	CHF
Strassen- und Tiefbauarbeiten	710'000.00
Kanalisation	135'000.00
Wasserleitung	235'000.00
Elektroversorgung	<u>185'000.00</u>
Total Kosten (exkl. MwSt.)	<u>1'265'000.00</u>

A N T R A G

Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, dem Kreditantrag für die Strassensanierung «Weingartenstrasse - Bühlstrosse» in Weiningen im Betrag von CHF 1'265'000.00 (exkl. MwSt.) zuzustimmen.

Warth, 24. Oktober 2022

GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN

Die Gemeindepräsidentin: Katharina Aeschbacher

Der Gemeindeschreiber: Fabian Toppius

zu Traktandum 5 der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2022

Kreditbegehren für Sondernutzungen im Zusammenhang mit dem Glasfaserausbau im Betrag von CHF 117'000.00 (exkl. MwSt.)

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die wichtigsten Bauten der Werke (EW, Wasser und Abwasser) und die Liegenschaften der öffentlichen Körperschaften (Gemeindehaus, Kirchen, Sirenen, etc.) sollen mit einem eigenen schnellen unabhängigen Breitbandnetz verbunden werden. Damit sollen in Zukunft die nachstehenden Bedürfnisse abgedeckt und die Sicherheit des Netzes verbessert werden.

Die beiden Kooperations-Gemeinden Warth-Weiningen und Uesslingen-Buch bauen ein separates technisches Netz, wobei die Fasern für die Verbindungen auf die Muffen zum grössten Teil im bereits im erstellten FTTH-Netz vorhanden sind. Es müssen noch die 19 Anschlüsse an die Bauwerke erstellt werden. Alle diese SoNE-Anschlüsse werden auf ein eigenes Rack im neuen Gemeindehaus geführt. Dort können diese Verbindungen/Anschlüsse frei gesteckt werden. Die Partnergemeinde Uesslingen-Buch baut ein gleiches Netz für ihre Bedürfnisse. Alle diese Anschlüsse können über verschiedenen LWL-Netze nach «Aussen» verbunden werden. Auch ist im Konzept eine Verbindung/Redundanz von der Kartause Ittingen nach Uesslingen-Buch vorgesehen:

- **EW:** mit der Einführung von intelligenten Zählern (Smart Metering) in der kommenden Legislatur und der Erweiterung der Steuer- und Regelfunktion des Verteilnetzes (Smart Grid) muss eine schnelle Anbindung dieser Anlagen vorhanden sein.
- **Wasser:** in diesem Bereich sind bereits LWL-Anschlüsse an diversen Bauwerken vorhanden. Diese gilt es mit der Zeit auf andere Bauwerke auszudehnen und auf eine zentrale Stelle zu führen.
- **Abwasser:** mit dem Ingenieur wurden bereits mögliche Bauwerke bestimmt, welche zu einem späteren Zeitpunkt angeschlossen werden sollen.

- **Politische Gemeinde Warth-Weiningen:** die öffentlichen Gebäude (Gemeindehaus, Kirchen, Kirchengemeindehaus, Sirenen, etc.) sollen an dieses Netz angeschlossen werden. Es sollen auch mit der Partnergemeinde Uesslingen-Buch redundante Verbindungen für wichtige Anschlüsse (AVI) geschaffen werden.

Der Gemeinderat hat für die oben beschriebenen Arbeiten folgende Kostenschätzung zusammengestellt:

Kostenvoranschlag Sondernutzungen Glasfaser	CHF
Gemeinsame Verbindung mit Gemeinde Uesslingen-Buch	15'000.00
Verbindung/Überführung von Zentrale bis Gemeindehaus	16'000.00
Rack im neuen Gemeindehaus (Spleissungen)	8'000.00
Anschlüsse SoNE (19 Anschlüsse à ca. CHF 3'586.00)	68'000.00
Planung/Konzept (10 % von Bausumme)	10'000.00
Total Kosten (exkl. MwSt.)	<u>117'000.00</u>

A N T R A G

Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, dem Kreditantrag für Sondernutzungen im Zusammenhang mit dem Glasfaserausbau im Betrag von CHF 117'000.00 (exkl. MwSt.) zuzustimmen.

Warth, 24. Oktober 2022

GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN

Die Gemeindepräsidentin: Katharina Aeschbacher

Der Gemeindeschreiber: Fabian Toppius

zu Traktandum 6 der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2022

Kreditabrechnung der Erschliessung «Rohr Ost» und der Sanierung des vorgelagerten EW-Netzes im Erschliessungsbereich

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Nachstehend unterbreiten wir Ihnen die Bauabrechnung des fertig erstellten Projektes:

Kreditbegehren für die Erschliessung «Rohr Ost» / Sanierung EW-Netz

Kredit bewilligt an der Gemeindeversammlung vom 12. Januar 2017

Genehmigter Kredit	CHF	Kosten z. L. Gemeinde	CHF
Baukredit		Gesamtkosten	
Strassenbau	75'000.00	Tiefbau	145'612.05
Werkleitungen Wasser	25'000.00	Wasser	15'888.60
Werkleitungen EW/Telefon/TV	30'000.00	EW	19'092.85
Werkleitungen Kanalisation	70'000.00	Nebenarbeiten	1'260.85
Sanierung EW-Netz	45'000.00	Gebühren / Entschädigungen	5'596.35
Total	245'000.00	Planung	28'206.40
		Sanierung EW-Netz	50'503.80
		Gebäudeversicherung	- 4'699.20
		Total inkl. MwSt.	261'461.70
		Mehrwertsteuer 7.7 %	- 18'693.20
		Total exkl. MwSt.	242'768.50
Kredit unterschritten um:	2'231.50 (- 0.91 %)		

ANTRAG

Der Gemeinderat Warth-Weiningen beantragt Ihnen, die vorliegende Kreditabrechnung der Erschliessung «Rohr Ost» und der Sanierung des vorgelagerten EW-Netzes im Erschliessungsbereich zu genehmigen.

Warth, 24. Oktober 2022

GEMEINDERAT WARTH-WEININGEN

Die Gemeindepräsidentin: Katharina Aeschbacher

Der Gemeindeschreiber: Fabian Toppier

Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Warth-Weiningen

Dorfstrasse 30

8532 Warth

E-Mail: info@warth-weiningen.ch

Telefon: 058 346 88 00

Schalteröffnungszeiten

Montag:	08:30 - 11:30 / 14:00 - 17:00 Uhr
Dienstag:	08:30 - 11:30 / 14:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch:	08:30 - 11:30 / 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag:	08:30 - 11:30 / 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag:	08:30 - 11:30 Uhr

Die Verwaltung hat zu den oben erwähnten Zeiten geöffnet. Termine ausserhalb der vorerwähnten Öffnungszeiten können gerne telefonisch vereinbart werden.

Nächste Gemeindeversammlungen

- Mittwoch, 31. Mai 2023 (Rechnung)
- Donnerstag, 7. Dezember 2023 (Budget)

Nächste Altpapiersammlungen

- Samstag, 25. Februar 2023
- Mittwoch, 14. Juni 2023
- Samstag, 28. Oktober 2023

Nächste Häckseldienste

- Samstag, 4. März 2023
- Samstag, 25. März 2023
- Samstag, 21. Oktober 2023
- Samstag, 11. November 2023

Notizseiten
